



Virtuelle Akademie
Nachhaltigkeit

Problematik und Lösungsansätze

Episode 2: Zertifizierungen und Labels im Kontext Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Claudia C. Brözel
Hochschule für Nachhaltige Entwicklung, Eberswalde





Übersicht zur gesamten Lerneinheit

Episode 1:

Effekte der Tourismusentwicklung und Lösungsansätze
der Branche

Episode 2:

**Zertifizierungen und Labels im Kontext
Nachhaltigkeit**

Episode 3:

Interview: „*nachgefragt*“



Lernziele dieser Episode

Lernziel 1:

Kennenlernen verschiedener touristischer Labels/Siegel

Lernziel 2:

Verstehen der komplexen Situation zur Prüfung verschiedener Anforderungen im Tourismussektor

Lernziel 3:

Kennenlernen verschiedener Informationsquellen und Prüfmöglichkeiten für Labels/Siegel im Tourismussektor



Gliederung dieser Episode

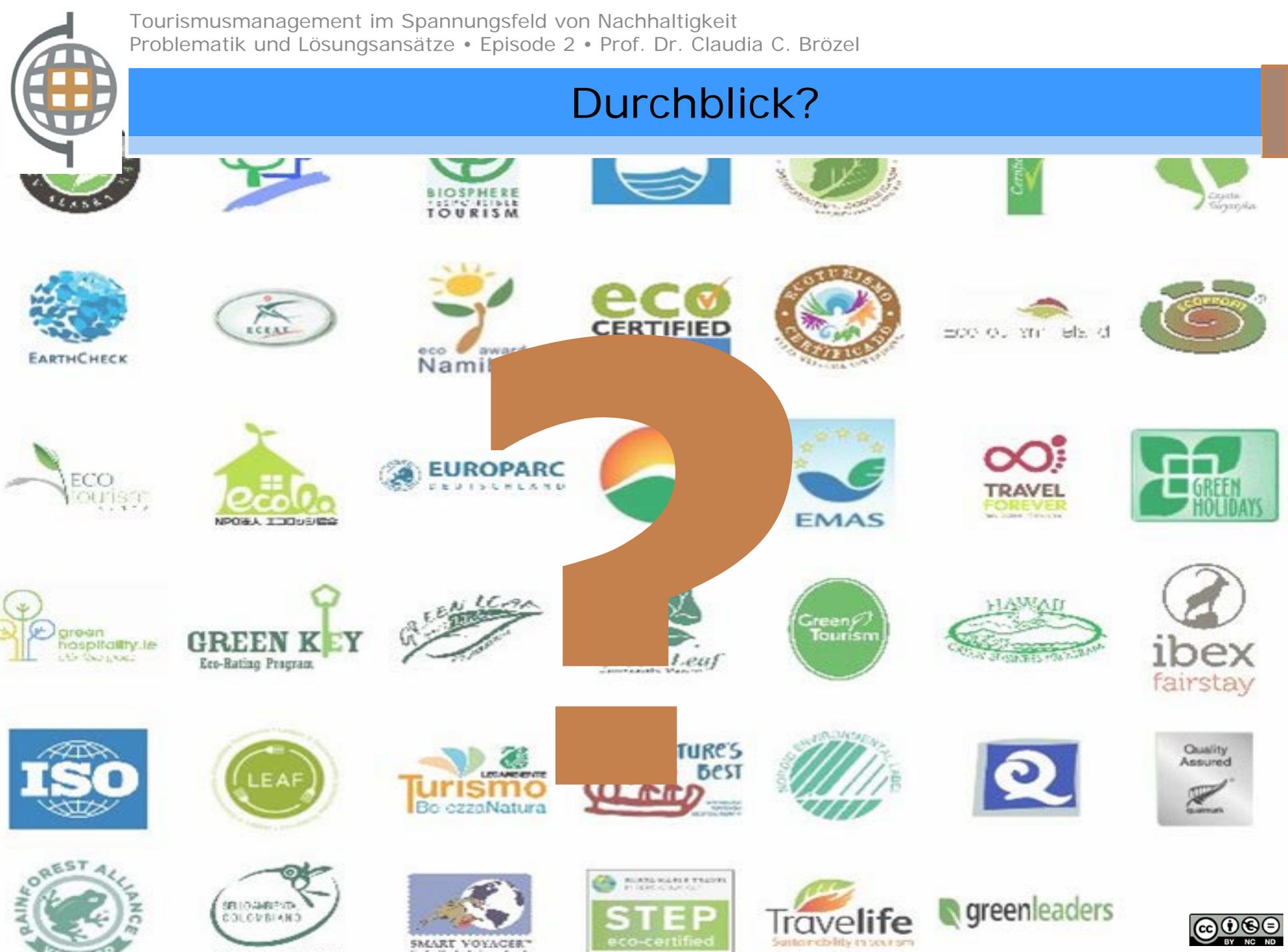
- Sinn und Zweck von Zertifizierungen
- „Labeldschungel“ im Tourismus
- Labelführer für nachhaltigen Tourismus
- Beispiele für Zertifizierungen



Warum eine Zertifizierung ?

- Zertifikate geben **Orientierung**
- Zertifikate können **Managementwerkzeuge** sein, die meist einen Ablauf in Bezug auf qualitative Merkmale vorgeben (mit oder ohne externe Audits möglich)
- Zertifikate ordnen und **strukturieren** (nach innen)
- Zertifikate dienen als **Marketing** – und Vertriebsmaßnahme nach außen
- Zertifikate können **Vertrauen** schaffen – aber auch Selbstvertrauen
- Zertifikate fördern eine gemeinsame **Sprache**, dies wiederum fördert ein gemeinsames **Denken**
- Zertifikate sind eine Beurteilung der Unternehmensleistung (Aspekte) zusätzlich zu Kundenmeinungen

Durchblick?





„Labeldschungel“ erschwert Vertrauen

- Teilweise werden die Zertifikate/Siegel/Labels von unabhängigen Stellen vergeben, teilweise zeichnen sich Unternehmen jedoch auch selbst aus.
- Durch diese Fülle an verschiedenen Labels und Siegeln und intransparenten Vergabekriterien wird den Nachfragern der Durch- und Überblick erschwert und zum Teil sogar die Glaubwürdigkeit aller Auszeichnungen in Frage gestellt.

Im Folgenden verwenden wir Label/Siegel und Zertifikat teilweise synonym – auch wenn dies nicht wissenschaftlich korrekt ist – in den „Labelführern“ und teilweise von den Labels selbst wird dies so angegeben.



Labelführer soll Orientierung bieten

- Verschiedene NGOs (Brot für die Welt (bzw. TourismWatch), Naturfreunde International, ECOTRANS sowie der Arbeitskreis für Tourismus & Entwicklung) bringen seit **2012** einen Labelführer für Siegel im weltweiten Tourismus heraus.
- Dieser soll den Nachfragern kurz und übersichtlich **insgesamt 20** sowohl internationale, als auch lokale Siegel vorstellen und Recherche ersparen.
- **Alle vorgestellten Labels tragen zur Verringerung der ökologischen Belastung des Tourismus und zum Nutzen für Land und Leute bei.**
- Die Auswahl erfolgt nach klaren Kriterien:
 - Nur Siegel für Beherbergungsbetriebe, Reiseveranstalter und Reiseangebote
 - Keine Siegel, die Unternehmen sich selbst geben
 - Führende internationale Siegel, die weltweit oder in Europa vergeben werden
 - Nationale Nachhaltigkeitslabel aus dem DACH Gebiet sowie beliebten Urlaubsländern



Labelführer gibt Auskunft über folgende Punkte

- **Vergabeinstitution** – Wer hat das Siegel vergeben?
- **Partnerorganisation** – Wer steht hinter dem Zertifizierungssystem, wer war noch beteiligt? (z.B. Mitwirken von Interessensgruppe aus der Zivilbevölkerung, Wirtschaft und Wissenschaft)
- **Geltungsbereich** – Wo wird zertifiziert? Länderübergreifend oder national?
- **Transparenz** – Kann ich die Kriterien einsehen?
- **Prüfverfahren** – Wer prüft die Angaben des Unternehmens? z.B. vor Ort oder nur „am Schreibtisch“
- **Nachhaltigkeit** – Untersuchte Bereiche der Nachhaltigkeit (Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Kultur)



Labelführer gibt Auskunft über folgende Punkte

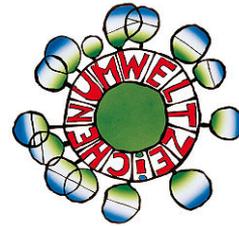
- **Zertifizierte Betriebe** – Wie groß ist das Angebot/die Anzahl? Bietet das Label eine Vielzahl von „nachhaltigeren“ Alternativen? (Aufgrund von Re-Zertifizierungen schwankt die Anzahl selbstverständlich)
- **Globale Anerkennung** – hochwertige Label werden zudem vom Global Sustainable Tourism Council (GSTC) anerkannt. (unabhängige PrüferInnen, transparente Kriterien, Berücksichtigung aller Dimensionen der Nachhaltigkeit)



Quelle: www.gstccouncil.org/



Alle vorgestellten Label im Überblick



Hinweis: Die hier abgebildeten Label dienen ausschließlich der Vermittlung von Lehrinhalten und werden nicht als Auszeichnungszweck genutzt. Die Nutzungs- und Vergaberechte liegen ausschließlich bei den Labelinhabern.



Eigenschaften der vorgestellten Label

- 9 der 20 Labels berücksichtigen alle Nachhaltigkeitsbereiche; 3 Labels befassen sich allein mit der Umwelt.
- 18 Labels werden unabhängig vor Ort überprüft. (Ausnahme: Blaue Schwalbe)
- Nur ein Label hat die Vergabekriterien nicht offengelegt.
- 11 Labels sind durch den GSTC international anerkannt.
- Im Folgenden sollen einige der ausgewählten Labels kurz beleuchtet werden.



Label Übersicht

Die 20 vorgestellten Zertifikate im Überblick ...																					
		Biosphere Responsible Tourism	EarthCheck	Green Globe	Green Key	Travelife	Blaue Schwalbe	TourCert	EU Ecolabel	Green Tourism	ibex fairstay	Legambiente Turismo	Nordic Swan	Österreichisches Umweltzeichen	Viabono	Ecotourism Kenya's Eco-Rating	Fair Trade Tourism	ECO Certification Program	Green Leaf Foundation	Certification for Sustainable Tourism	Rainforest Alliance Certificate
Nachhaltigkeit	Umwelt	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Soziales	•	•	•		•	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	•
	Wirtschaft	•	•	•		•	•	•		•	•			•	•		•	•		•	•
	Kultur	•	•	•		•		•		•		•		•			•				•
Transparenz	Veröffentlicht	•		•	•	•*		•	•	•		•	•	•	•	•	•	•		•	•
	Teilweise						•				•								•		
	Nicht veröffentlicht		•																		
Glaubwürdigkeit	Unabhängige Prüfung vor Ort	•	•	•	•	•	•**	•	•	•	•	•	•	•	•		•	•		•	•
	Abhängige Prüfung vor Ort															•			•		
	Prüfung am Schreibtisch						•														
Globale Anerkennung (GSTC)		•	•	•	•	•		•						•			•	•		•	•

*Travelife für Reiseunternehmen und Reisebüros; ** Teilweise

Quelle: Naturfreunde Internationale et al. (2016), S.34 f.



GREEN GLOBE



- Green Globe zertifiziert weltweit Betriebe, Konferenzzentren, Hotels, Urlaubsresorts und Attraktionen
- 70% der Kriterien behandeln den Umweltbereich, 30% sozio-kulturelle Aspekte
- 41 obligatorische Zertifizierungsindikatoren als Rahmen für eine Auswahl aus über 300 Einhaltungsindikatoren
- Mehrstufiger Zertifizierungsprozess und Unterstützung bei der Umsetzung, z.B. in Form von der „Green Globe Academy“

Quelle: www.greenglobe.com



GREEN GLOBE

Zertifizierungsprozess:

1. Mitglied werden (Zugang zu den Standards, zum „Solution Center“ und der Akademie sowie zu den Audits und Beratern)
2. Zertifiziertes Mitglied, durch Erfüllung der notwendigen Kriterien (mind. 50%, jährliche Erneuerung)
3. Nach 5 aufeinanderfolgenden Jahren Gold Mitglied (Erfüllung aller Kriterien, vor Ort Audits und Überprüfung)
4. Nach 10 Jahren Platinum Mitglied (dauerhafte Erfüllung aller Kriterien, vor Ort Audits und Überprüfungen)



GREEN KEY

Green Key ist ein weltweit eingesetztes Umweltzertifikat für Tourismuseinrichtungen, wie z. B. Hotels, Jugendherbergen, Campingplätze, Ferienparks, kleine Unterkünfte, Konferenzzentren, Restaurants und Attraktionen.

- „Raise awareness and create behavioural changes“
- **Fokus auf ökologischer Nachhaltigkeit bei Unterkünften, Restaurants und Attraktionen weltweit**
- Unterschiedliche Kriterien in Abhängigkeit von der Art des Unternehmens
- Der Kriterienkatalog umfasst folgende Punkte:
 - Umweltmanagement und Administration
 - Einbeziehung der Mitarbeiter und Informationen für Gäste
 - Wasser sowie Abwasch und Reinigung
 - Abfall
 - Energie
 - Verpflegung
 - Geschlossene Räume
 - Grünanlagen
 - CSR und Grüne Aktivitäten



Quelle: www.greenkey.global



TourCert

- Das TourCertSiegel wird Reiseveranstaltern, Reisebüros, Beherbergungsbetrieben und Destinationen verliehen.
- Es gelten jeweils sektorspezifische Anforderungen für Datenerhebung und Zertifizierung. Zertifizierte Unternehmen und Destinationen führen ein CSRManagementsystem ein.
- Der „TourCert Check“ bietet einen einfachen Einstieg in das System.



Quelle: www.tourcert.org



TourCert

- Schritte zur Zertifizierung:
 - Entwicklung eines **Leitbilds** bzw. Prüfung des bestehenden Leitbilds auf Nachhaltigkeit und Relevanz
 - Umfassende **Bestandsaufnahme** (Ist-Situation der relevanten Nachhaltigkeitsaspekte)
 - Prozesse und Verantwortlichkeiten (Nachhaltigkeitsbeauftragter)
 - **Berichtswesen** (Festhalten des Ist-Zustands, Informationen für Stakeholder und Öffentlichkeit, Protokollierung der Verbesserungen)
 - **Verbesserungsprogramm** (neue Ziele und Maßnahmen in jedem Jahr, die sich aus Leitbild ergeben bzw. auf dieses einzahlen)
 - Externe **Zertifizierung** (Einhaltung aller TourCert Zertifizierungskriterien wird durch externe und unabhängige GutachterInnen im Rahmen eines Audits überprüft)

Quelle: www.tourcert.org



FairTradeTourism

- Fair Trade Tourism zertifiziert Tourismusprodukte in Südafrika, Madagaskar und Mosambik.
- Über Gegenseitige Anerkennungsvereinbarungen erkennt es Tourismusunternehmen an, die die jeweils höchste Zertifizierungsebene seiner Parteiorganisationen in weiteren afrikanischen Ländern erlangt haben.
- Anerkannte Veranstalter bündeln und vermarkten Fair Trade Holiday Reisepakete.



Quelle: <http://www.fairtrade.travel/Home/>



Weitere Labels und Informationen im Labelführer

- Im Anschluss findet sich ein Überblick über 30 weitere Labels, die über Europa hinaus gelten und als Best Practice Beispiele dienen sollen.
- Beispiel: Das weltweit gültige Siegel „Green Leaders“ von TripAdvisor oder das in Ägypten geltende Siegel „Green Star Hotel“.
- Zudem informiert der Labelführer über die CO2 Kompensation, z.B. durch **atmosfair** als eine mögliche Antwort auf den Einfluss des Tourismus auf den Klimawandel.
- Erwähnung findet auch **The Tourism Child-Protection Code**, der Kinder vor sexueller Ausbeutung schützen soll und zu dem sich bereits an die 1.000 Unternehmen aus 30 Ländern bekannt haben.



Portal „DestiNet“ als Wissensdatenbank

EnviroWindows EEA Elnet Login (einloggen) Feedback Internes Forum Verwaltung Sitemap En Fr De It Pt Es +

DESTINET
Knowledge Networking Portal for Sustainable & Responsible Tourism

PARTNERSHIPS for SUSTAINABLE DEVELOPMENT

Knowledge Networking
Putting you in the stream of learning and innovation

WAS IST DESTINET? ECOTRANS KNOWLEDGE BASE DESTINET ATLAS MARKTPLATZ DESTINET SERVICES Google Site Search

EW » nach Hause

My DestiNet

Partnerships

PARTNERSHIPS for SUSTAINABLE DEVELOPMENT

Services

DestiNet Services
from research to market place

Akteure

Regierungen NROs

Unternehmen Individuals

Services

Wer ist wer? Marktplatz

Zielorte Fachleute Ressourcen Gute Praxis

Observatorium Themen

Good to know

Certificates worldwide

Certified & awarded tourism worldwide

Green Travel Map: Germany

TRIANGLE project

News

European ERASMUS project for Sustainable Tourism

TRIANGLE Knowledge Alliance

[Geschrieben am: 15/12/2016]

Nachhaltige Tourismusdestinationen - jetzt bewerben!

Nachhaltige Tourismusdestinationen
Bundeswettbewerb 2016/17

[Geschrieben am: 24/11/2016]

Quelle: <http://www.destinet.de>



Portal „Destinet“ informiert über Änderungen

- Aktuelle Änderungen und Hinweise bezüglich der verschiedenen weltweiten Tourismuszertifizierungen publiziert das Portal DestiNet.eu
- Die Plattform unterscheidet zwischen Akteuren wie NGOs, Destinationen etc. und Services, wie den Marktplatz, auf welchem sich Akteure über mögliche Zertifizierungen informieren können.
- Mithilfe des DestiNet Atlas lassen sich zertifizierte Organisationen und Leistungsträger auf einer Weltkarte anzeigen und filtern.



Destinet Atlas



Quelle: Screenshot: www.destinet.eu/portal_map



Aufgaben für das Selbststudium

1. Beschreiben Sie, welche Motivation ein Unternehmen des Tourismussektors haben könnte, eine Zertifizierung oder ein Label zu erhalten.
2. Nennen Sie beispielhaft einige Labels/Zertifizierungen des Tourismussektors und deren besondere Bedeutung (also was genau wird ausgesagt mit dem Label)
3. Versuchen Sie eine Reise zu buchen, bei der Sie nur zertifizierte (Angebote mit einem Label zu nachhaltigem Reisen) in Anspruch nehmen und notieren Sie Ihre Erlebnisse. Diskutieren Sie abschließend diese Erfahrungen in einer Gruppe.



Literatur und Quellen- weiterführende Links

- Naturfreunde Internationale, arbeitskreis tourismus&entwicklung, Brot für die Welt, ECOTRANS e.V. (2016): Wegweiser durch den Labelschun- gel, Wien/Basel/Saarbrücken/Berlin unter: <http://www.fairunterwegs.org/vor-der-reise/labelfuehrer/>
- Green Globe Certification - Certified Sustainability: www.greenglobe.com
- Green Key: www.greenkey.global
- TourCert: www.tourcert.org
- DestiNet - Knowledge Networking Portal for Sustainable & Responsible Tourism: www.destinet.eu